

DINAK

Wie sich Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft messen lässt

29.10.2025 | CSRD- Tagung | Aylin Rudolph-Lourenco de Aquino

01

Wer sind wir?

Vorstellung DINAK

02

Warum sollten Sie sich mit Nachhaltigkeitsbewertung beschäftigen?

Nachhaltigkeit aus Sicht einzelner Wirtschaftspartner

03

Was spricht für DINAK?

Vorstellung der Nachhaltigkeitsbewertung

04

Wie ist unsere Vorgehensweise?

Grundlagen zu DINAK

05

Wie wird das Ergebnis abgebildet?

DINAK Musterauswertung

06

Welchen Mehrwert bringt DINAK?

Vorteile einer DINAK Bewertung



Wer sind wir?



DINAK
Deutsches Institut für
Nachhaltige Agrarkultur

Deutsches Institut für Nachhaltige Agrarkultur

Kooperation aus:



- Ingenieurbüro zur Bewertung der ökologischen Nachhaltigkeit und Durchführung von Forschungsprojekten durch Evaluierung der **Bilanzierungssoftware REPRO**

*Lieferung des Know-hows der **ökologischen** Nachhaltigkeitsbewertung*

- landwirtschaftliche Unternehmensberatung
- tätig im Inland wie auch im „Internationalen Consulting“

*Lieferung des Know-hows der **ökonomischen- und sozialen** Nachhaltigkeitsbewertung, Marketing & Vertrieb für DINAK*

seit September 2025: eigenständige DINAK GmbH



Warum sollten Sie sich mit Nachhaltigkeits- bewertung beschäftigen?



DINAK
Deutsches Institut für
Nachhaltige Agrarkultur

Der politische Rahmen

➤ Globale Orientierung:

- Die **Agenda 2030 mit 17 SDGs** fordert Nachhaltigkeit in Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft – auch in der Landwirtschaft

➤ Politische Zielvorgaben:

- **EU Green Deal (2050)** und **deutsches Klimaschutzgesetz (Ziel Klimaneutralität bis 2045)** verpflichten die Landwirtschaft zur Treibhausgasreduktion

➤ Strategische Weiterentwicklung:

- Der **EU-Agrardialog (2024–2025)** und die **Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie (2025)** setzen neue Impulse für eine nachhaltige, krisenfeste Landwirtschaft

➤ Konkrete Umsetzung:

- Über die GAP (z. B. Öko-Regelungen, Agrarumweltmaßnahmen) und neue EU-Verordnungen (Naturwiederherstellung, entwaldungsfreie Lieferketten) wird Nachhaltigkeit direkt in der Praxis verankert

➤ Marktdruck und Verantwortung:

- Der Druck von Verarbeitern und Handel auf Primärproduzenten steigt: Nachhaltigkeitsnachweise werden zunehmend zur Voraussetzung für Marktteilnahme – Greenwashing reicht nicht mehr

Welche Auswirkungen auf landwirtschaftliche Betriebe gibt es bereits?



Banken

- Zinsvergünstigungen über die landwirtschaftliche Rentenbank im Herbst 2025
- weitere Banken geben bereits Vergünstigungen

Wirtschaft

- Druck der Lebensmittelkonzerne auf Lieferanten zum Aufkauf „nachhaltig“ produzierter Lebensmittel



Gesellschaft, Verwaltung etc.

- BVVG- Flächenvergabe; Stadt Leipzig Pachtvergabekonzept an nachhaltig wirtschaftende Betriebe

Was spricht für DINAK?

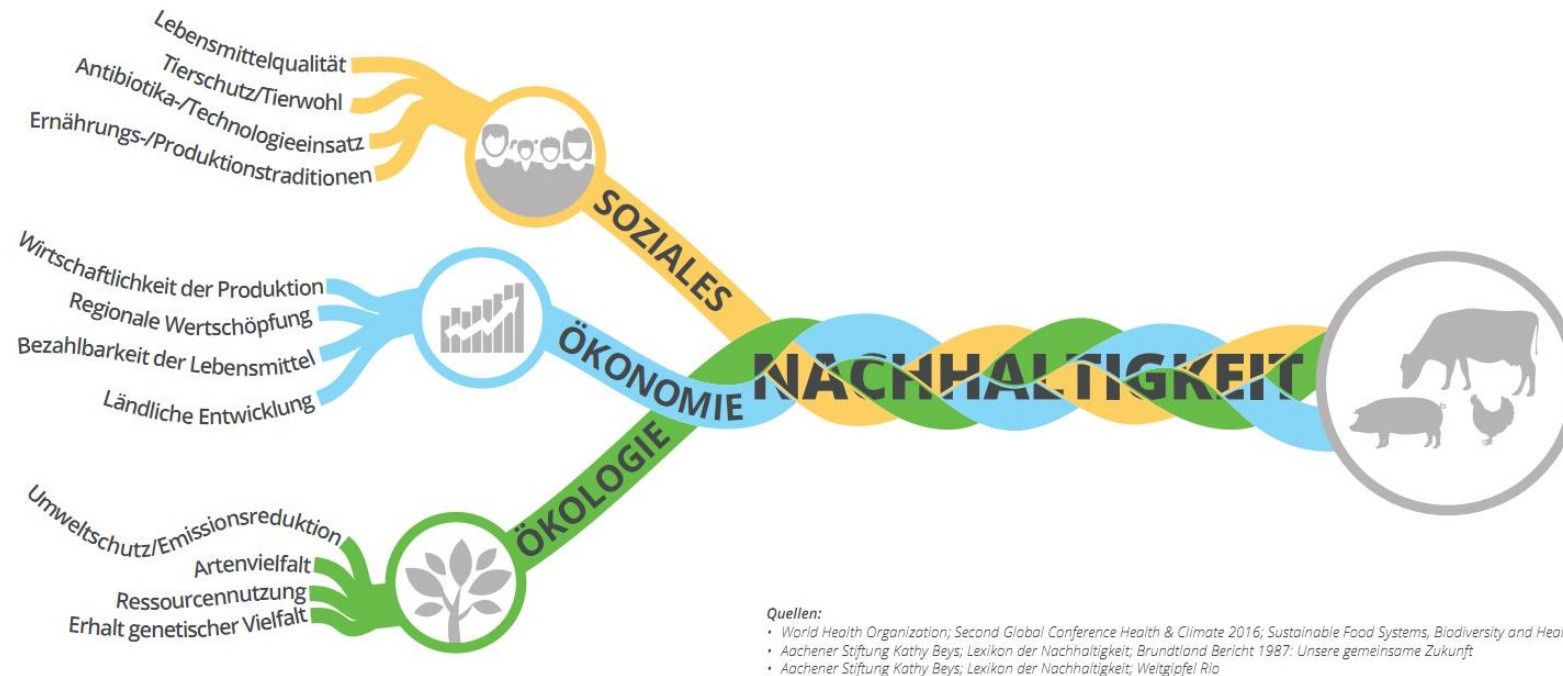


DINAK
Deutsches Institut für
Nachhaltige Agrarkultur

Vorstellung einiger Systeme zur Messung der Nachhaltigkeit



Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft messen und sichtbar machen

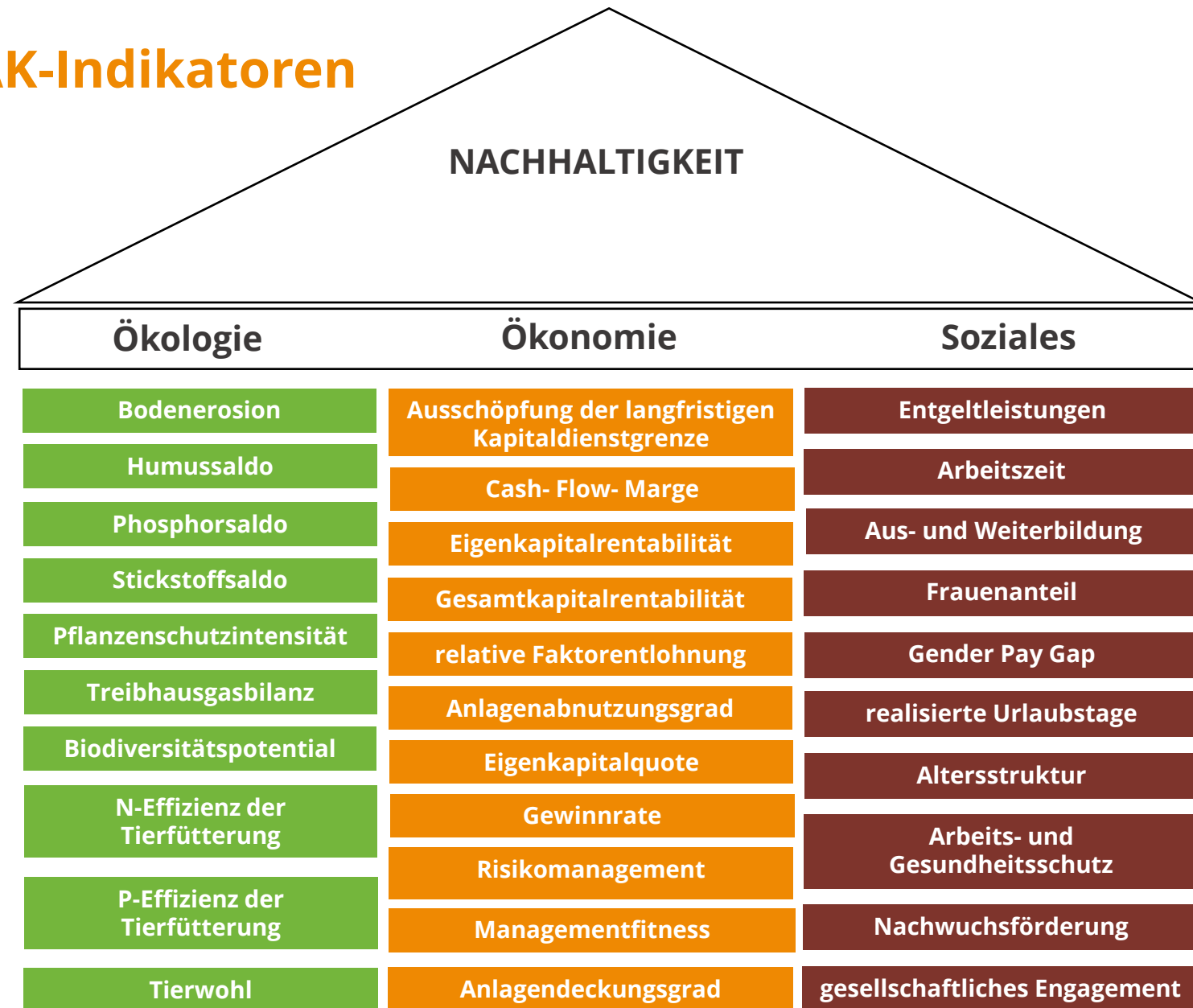


- Eine produktive und gleichzeitig ressourcen- und umweltschonende Landwirtschaft, die darüber hinaus auch noch sozial verträglich ist

Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft messen und sichtbar machen



Vorstellung der DINAK-Indikatoren

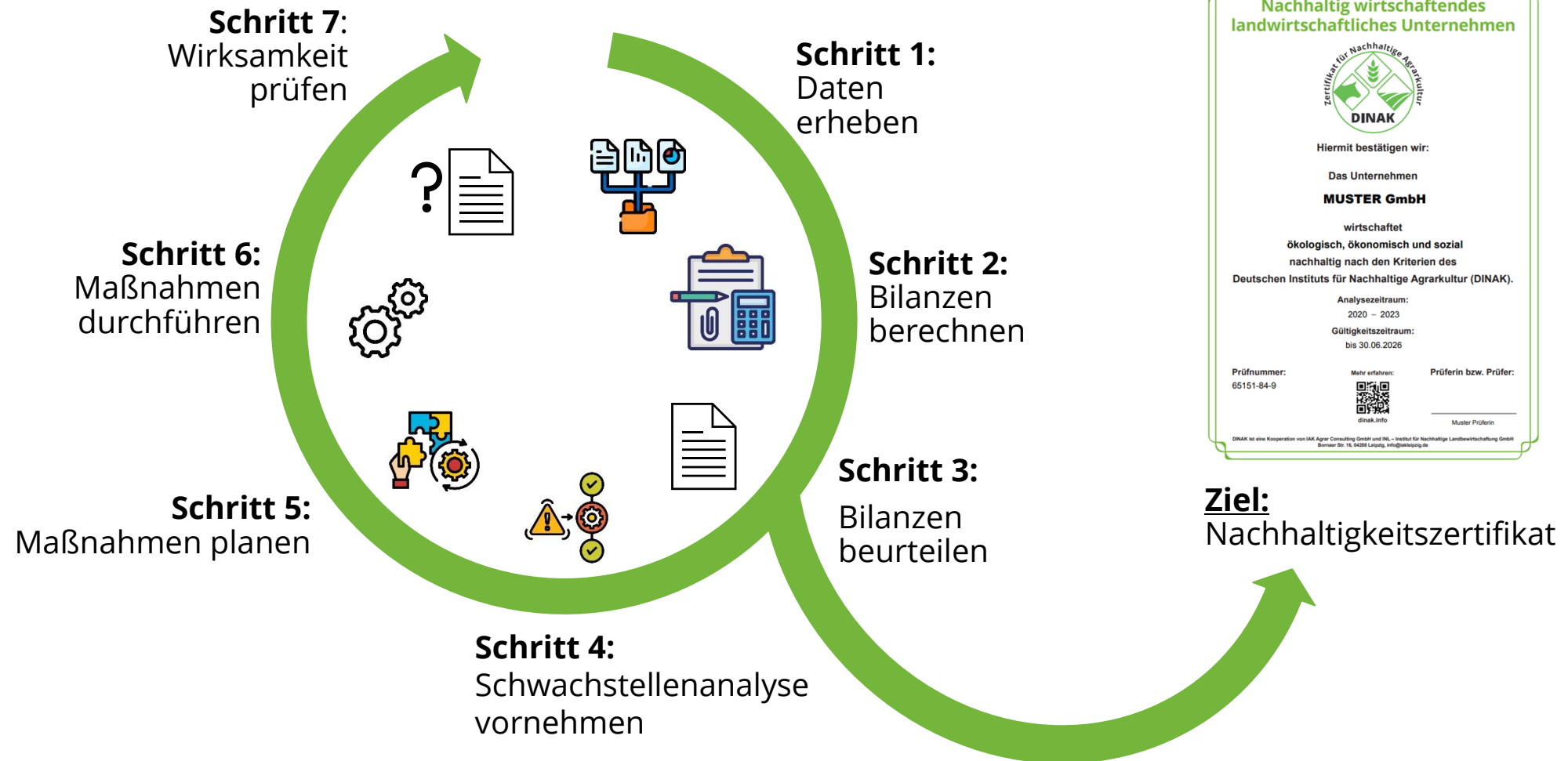


Wie ist unsere Vorgehensweise?

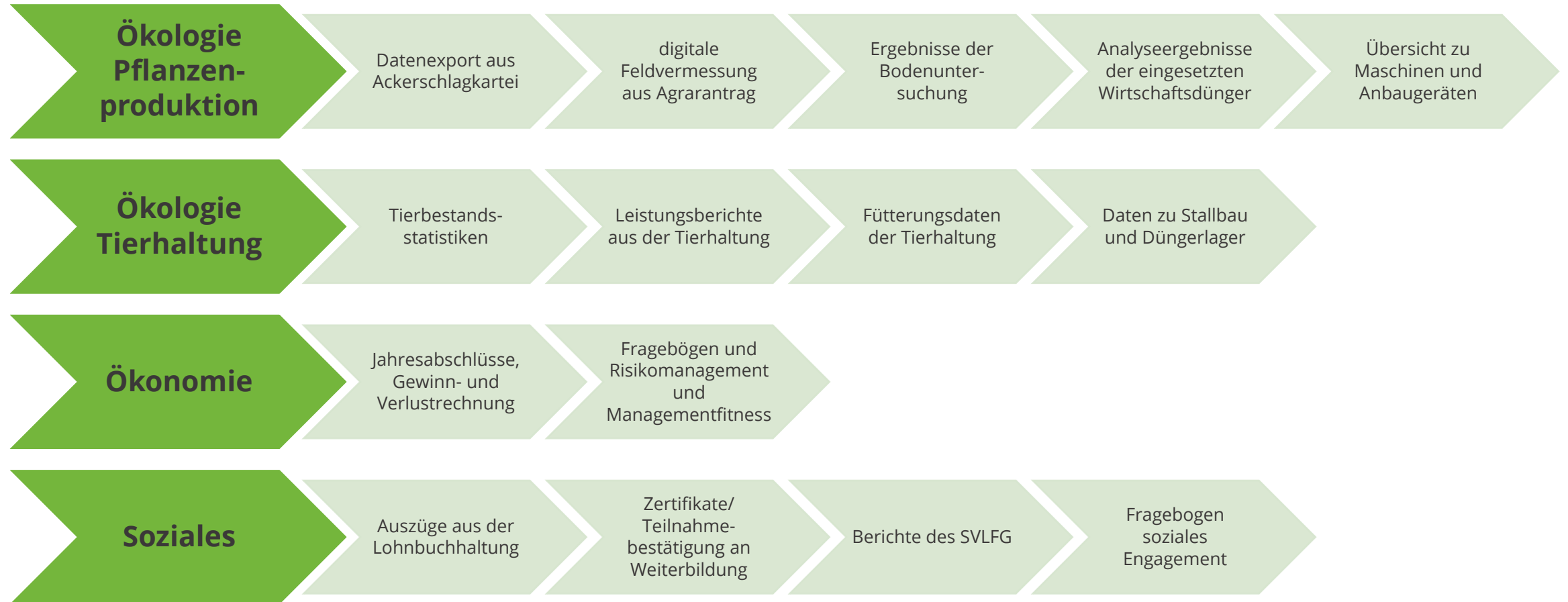


DINAK
Deutsches Institut für
Nachhaltige Agrarkultur

Ablauf der Nachhaltigkeitsbewertung und -beratung

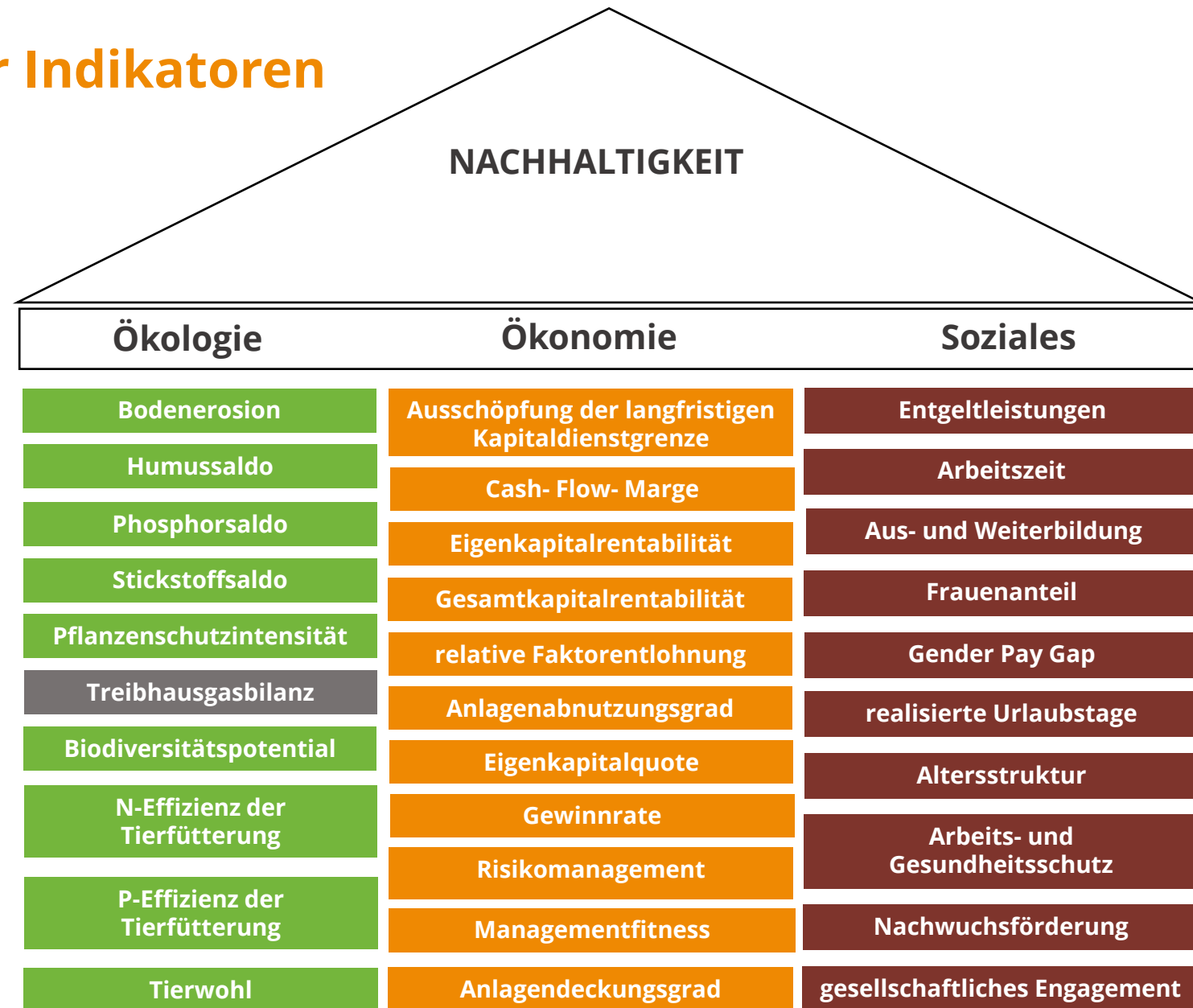


Welche Daten benötigen wir?

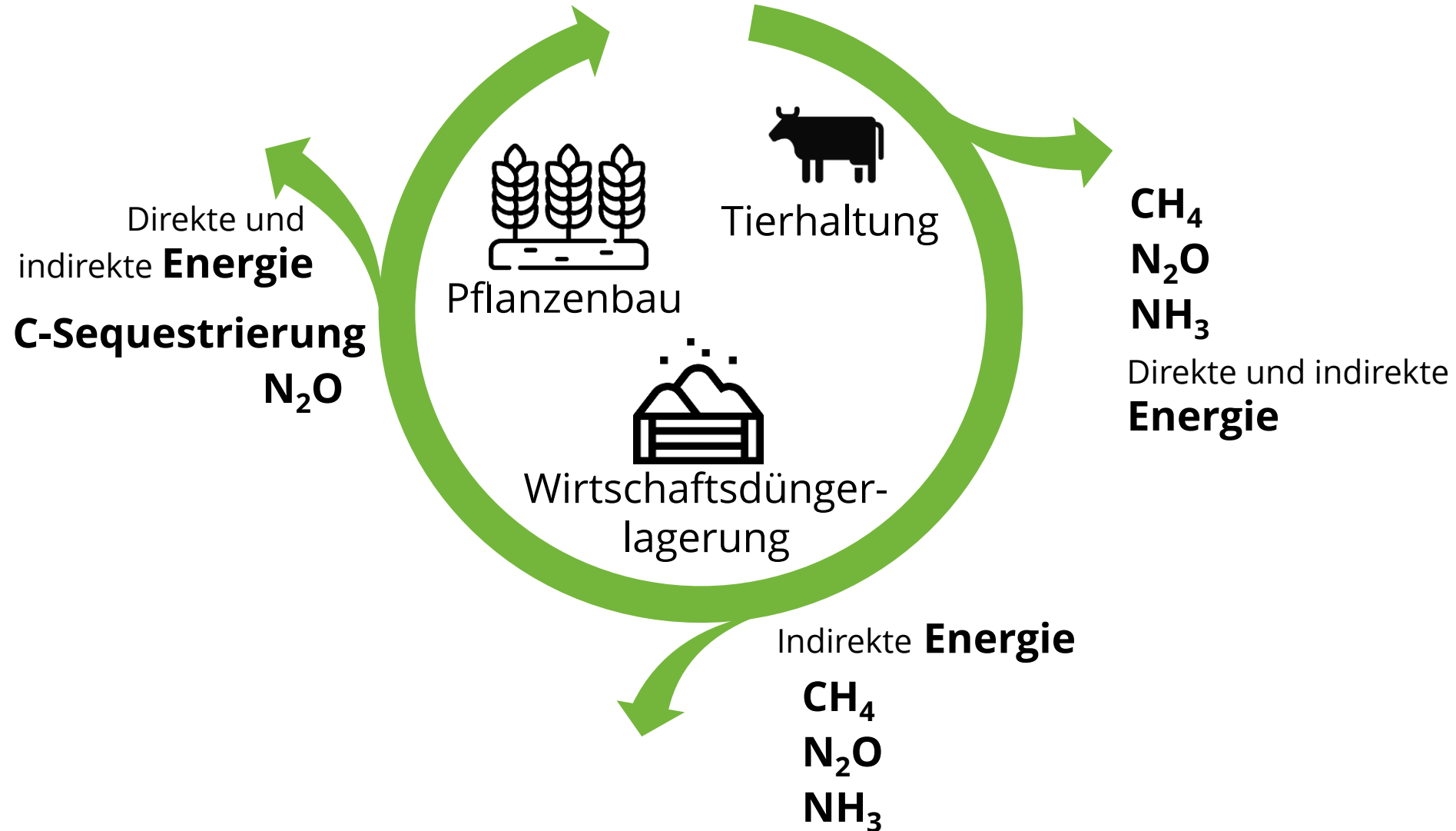


Betrachtungszeitraum 2 bis 3 Jahre rückwirkend

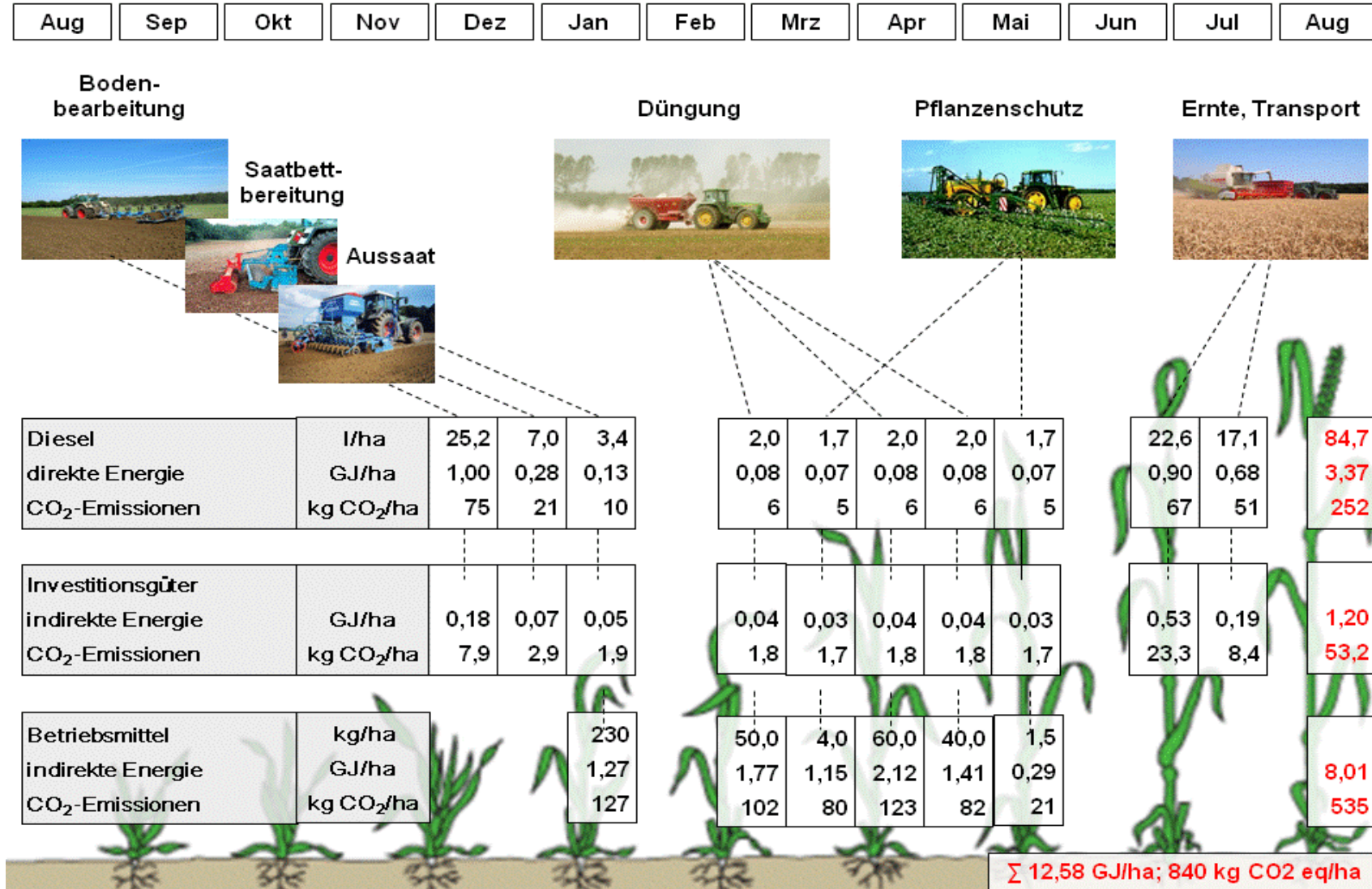
Vorstellung einzelner Indikatoren



Emissionsquellen landwirtschaftlicher Betriebe



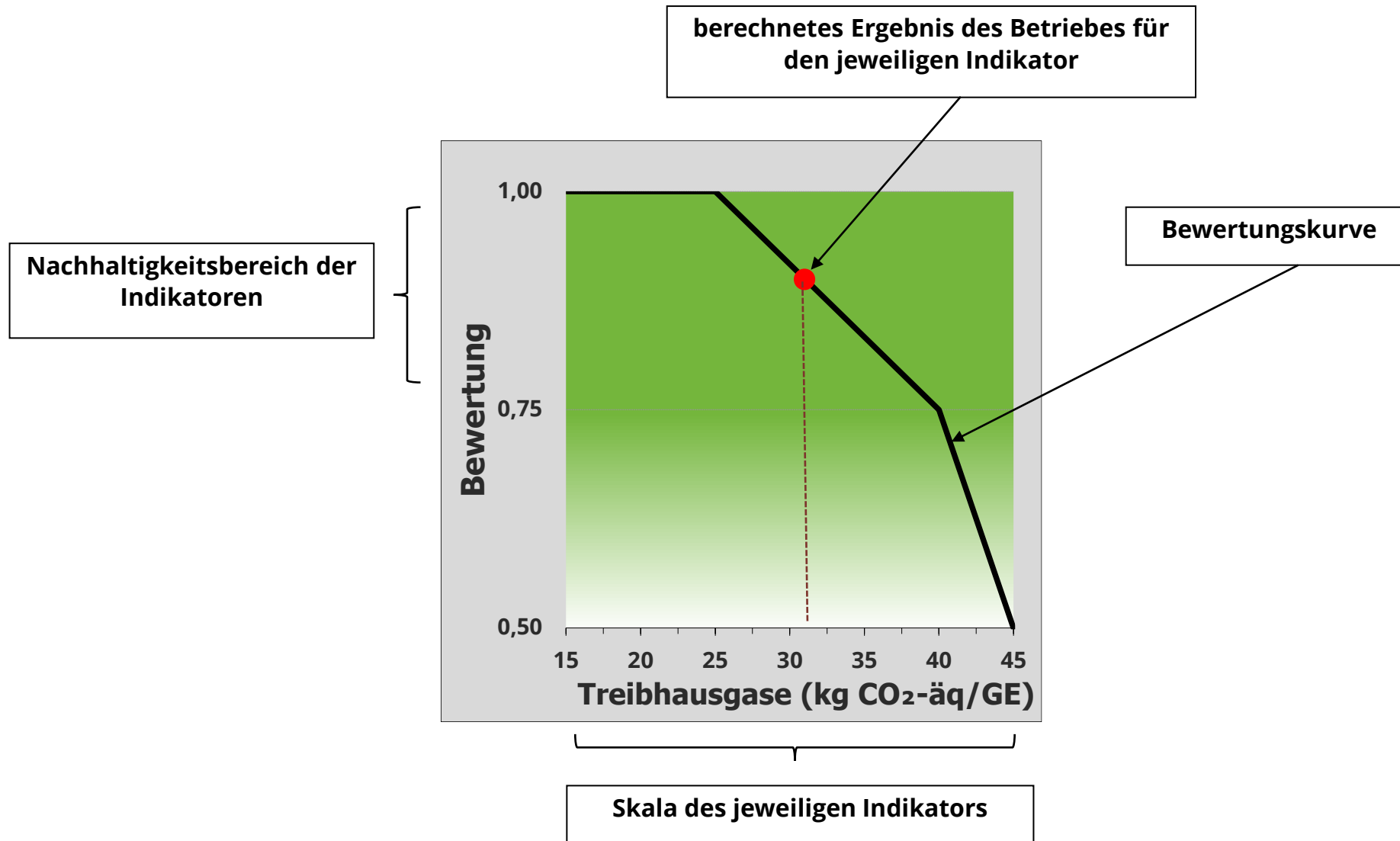
Ermittlung der verfahrensabhängigen Emissionen



Ausweisung detaillierter Treibhausgasbilanz (Beispiel Pflanzenbau)

Treibhausgasemissionen Pflanzenbau	CO _{2eq}	N ₂ O in CO _{2eq}	NH ₃ in CO _{2eq}	Gesamt- emissionen CO _{2eq}
Global Warming Potential	1	298	3	
landw. Nutzfläche (ha)			79,8	
Ertrag (GE/ha)			50,7	
Vorkette Betriebsmittel (Dünger, Saatgut, PSM)	262,6			262,6
Maschinenherstellung	48,3			48,3
Dieserverbrauch (incl. Bereitstellung)	226,2			226,2
Feldemissionen Dünger		327,8	38,7	366,5
Feldemissionen Ernte- und Wurzelrückstände		378,5		378,5
Feldemissionen Humuspool	197,9	44,7		242,6
flächenbezogene Emissionen (kg CO _{2eq} /ha)	735,1	751,0	38,7	<u>1.524,8</u>
produktbezogene Emissionen (kg CO _{2eq} /GE)	14,5	14,8	0,8	<u>30,1</u>

Bewertung des Indikators (Normalisierungsverfahren)



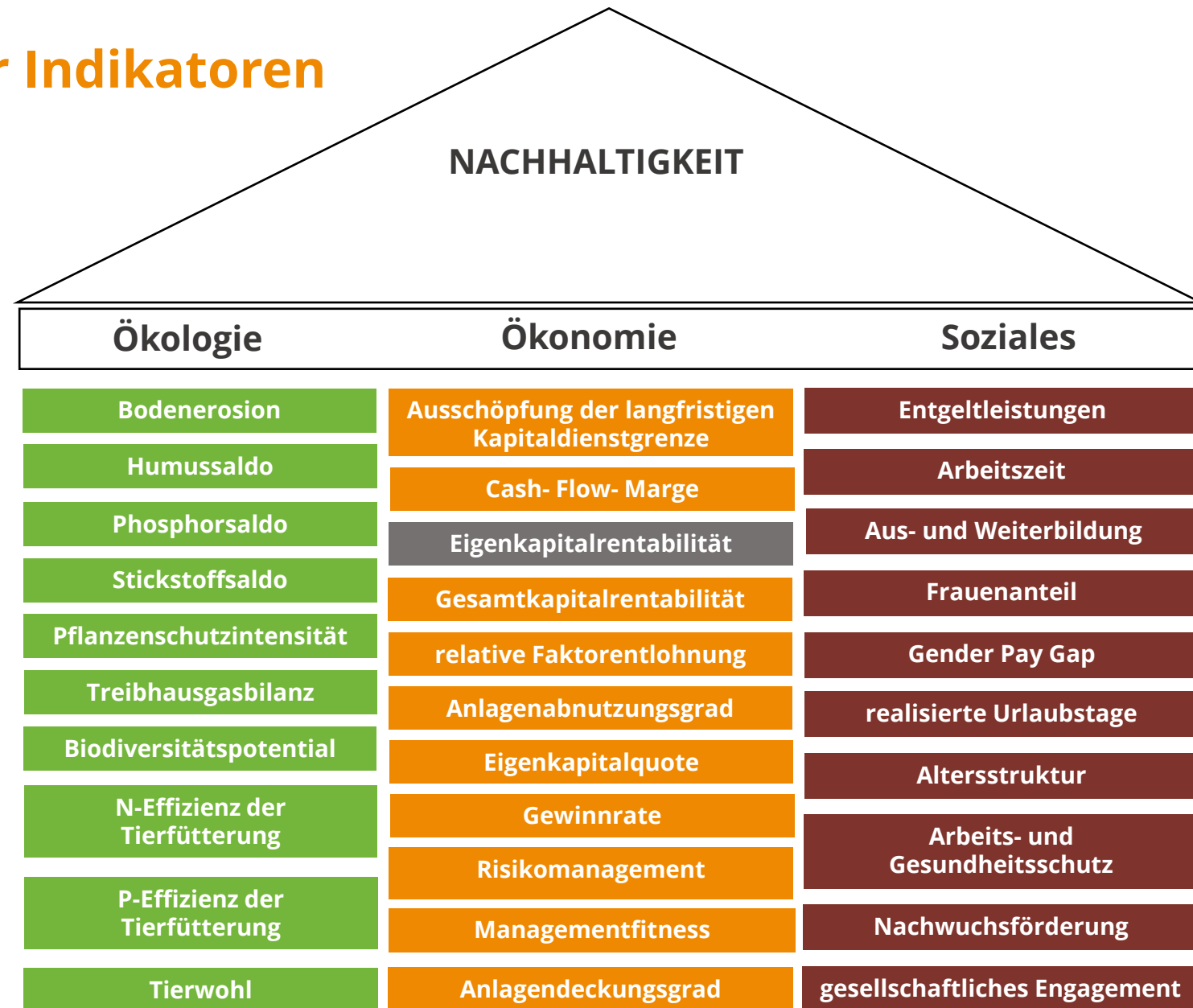
Treibhausgasbewertung von 9 WW-Schlägen, Ernte 2022

	Betrieb 1 (konv)			Betrieb 2 (öko)			Betrieb 3 (konv)		
	Schlag 1	Schlag 2	Schlag 3	Schlag 1	Schlag 2	Schlag 3	Schlag 1	Schlag 2	Schlag 3
FM-Ertrag HP (dt/ha)	80	84	84	31	51	51	59	89	49
Mineralduenger ges. (kg CO2/ha)	394	394	394	0	61	61	446	171	453
Saatgut ges. (kg CO2/ha)	135	106	120	84	98	98	74	69	74
Pflanzenschutzmittel ges. (kg CO2/ha)	46	46	46	0	0	0	11	11	11
Dieselmotortreibstoff ges. (kg CO2/ha)	349	209	351	303	588	308	175	164	260
Maschinen und Geräte ges. (kg CO2/ha)	51	33	53	35	52	35	29	28	44
CO2-Verbrauch Anbau (kg CO2-äqu/ha)	974	788	964	422	798	501	735	443	842
CO2-Äqu. N2O-Emission (kg CO2-äqu/ha)	1.032	1.034	1.037	161	207	207	1.087	607	1.075
CO2-Sequestion Humuspool (kg CO2-äqu/ha)	550	550	550	36	36	36	750	750	750
Summe (kg CO2-äqu/ha)	2.556	2.372	2.550	620	1.042	745	2.572	1.801	2.668
CO2-Fußabdruck (kg/dt)	<u>32</u>	<u>28</u>	<u>30</u>	<u>20</u>	<u>20</u>	<u>15</u>	<u>44</u>	<u>20</u>	<u>55</u>

berechnet mit dem Bilanzierungssystem REPRO

↑ **Faktor 3,7!** ↑

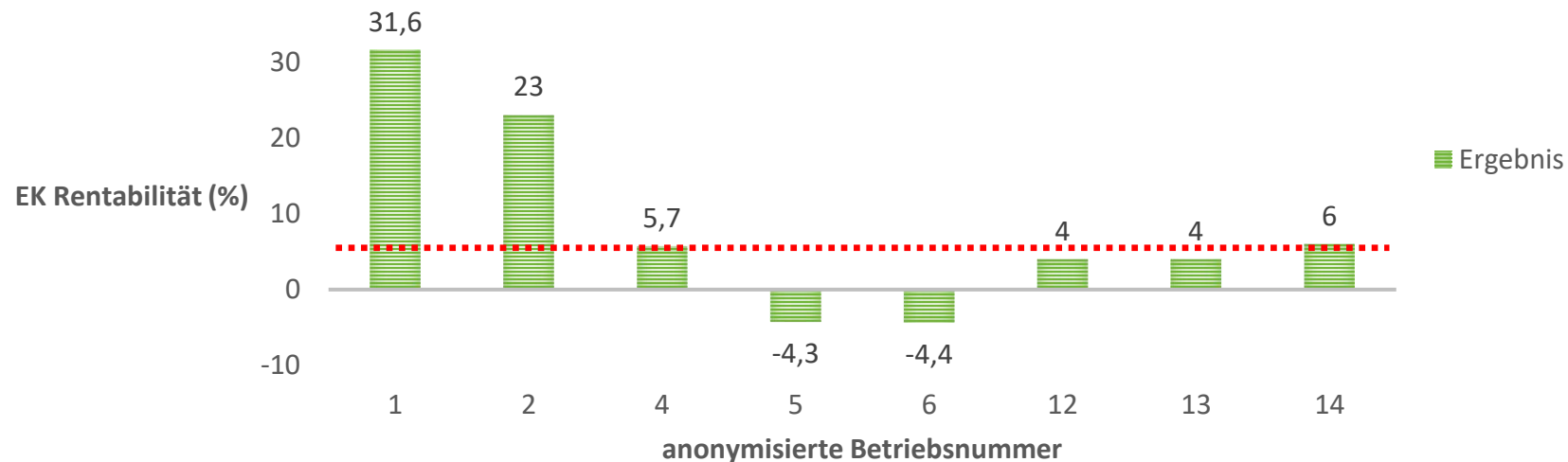
Vorstellung einzelner Indikatoren



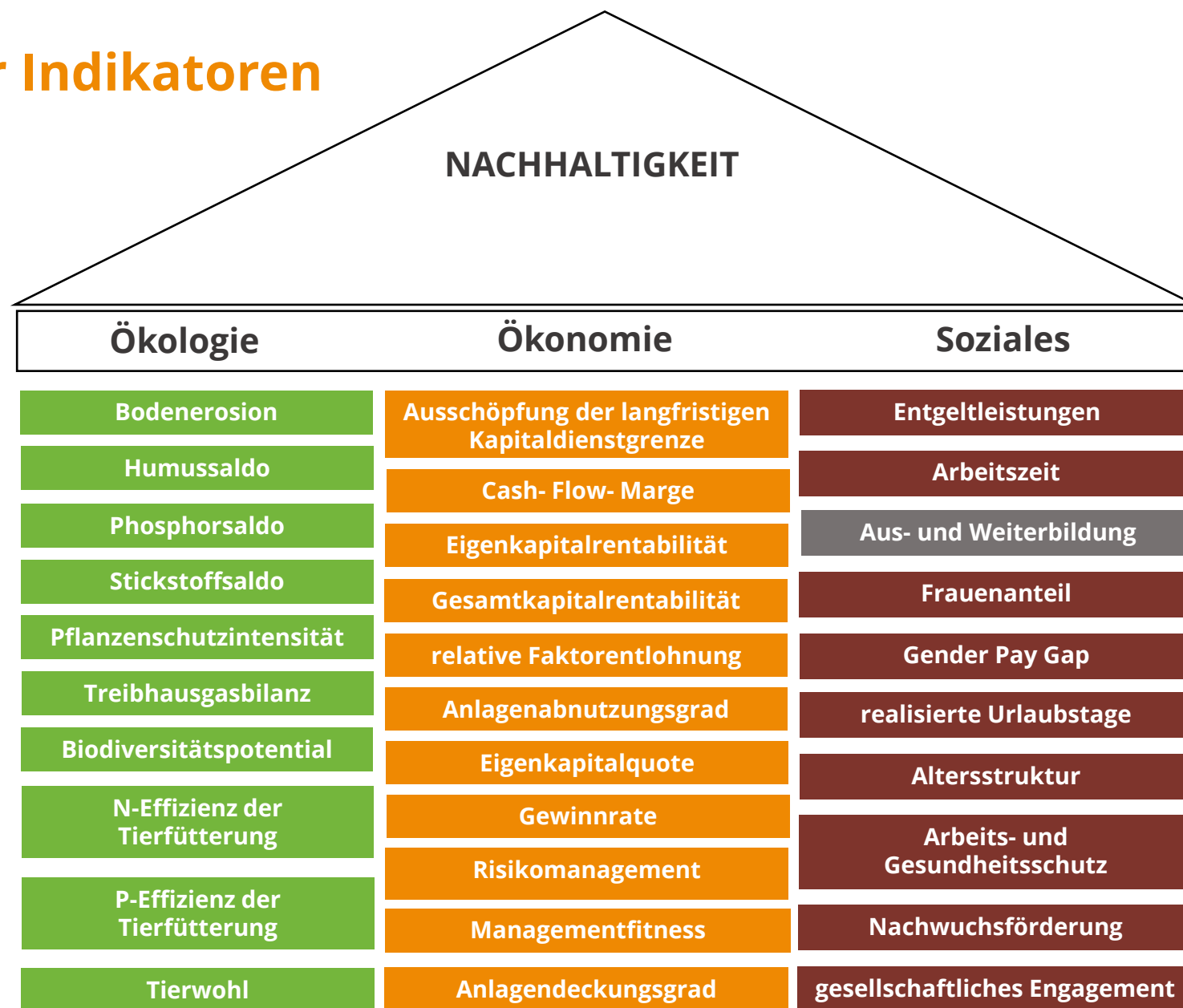
Vorstellung des Indikators – Eigenkapitalrentabilität

- Eigenkapitalrentabilität ist der Maßstab für die Verzinsung des im Unternehmen eingesetzten Eigenkapitals
- ab **6%** gilt das Unternehmen als nachhaltig

EIGENKAPITALRENTABILITÄT 2019-2021 IM BETRIEBSVERGLEICH



Vorstellung einzelner Indikatoren



Vorstellung des Indikators – Weiterbildung

- Anpassung der Qualifikation an technologische und wissenschaftliche Entwicklungen, Karrierechancen
- Durchschnitt der Fortbildungen über alle Mitarbeiter im Zeitraum von 3 Jahren, gewichtet nach Faktoren

intensive Weiterbildung zur Arbeitserledigung

- **mehrtägige Seminare** z.B. zu Precision Farming oder Konferenzteilnahmen

Einheit zum Wissenstransfer

- z.B. Fachmessebesuche oder Feldtage

Fortbildungsmaßnahmen

- z.B. Seminar zur Düngebedarfsermittlung, Hygieneschulung



- 1x mehrtägiges Seminar
- 2x Feldtagbesuche
- 1x Fortbildungen



- 4x Feldtagbesuche
- 3x Fortbildungen



- 2x mehrtägige Seminare

Wie wird das Ergebnis dargestellt?



DINAK
Deutsches Institut für
Nachhaltige Agrarkultur

So könnte das Ergebnis aussehen...

**Nachhaltig wirtschaftendes
landwirtschaftliches Unternehmen**



Hiermit bestätigen wir:

Das Unternehmen

MUSTER GmbH

wirtschaftet

ökologisch, ökonomisch und sozial

nachhaltig nach den Kriterien des

Deutschen Instituts für Nachhaltige Agrarkultur (DINAK).

Analysezeitraum:
2020 – 2023

Gültigkeitszeitraum:
bis 30.06.2026

Prüfnummer:
65151-84-9

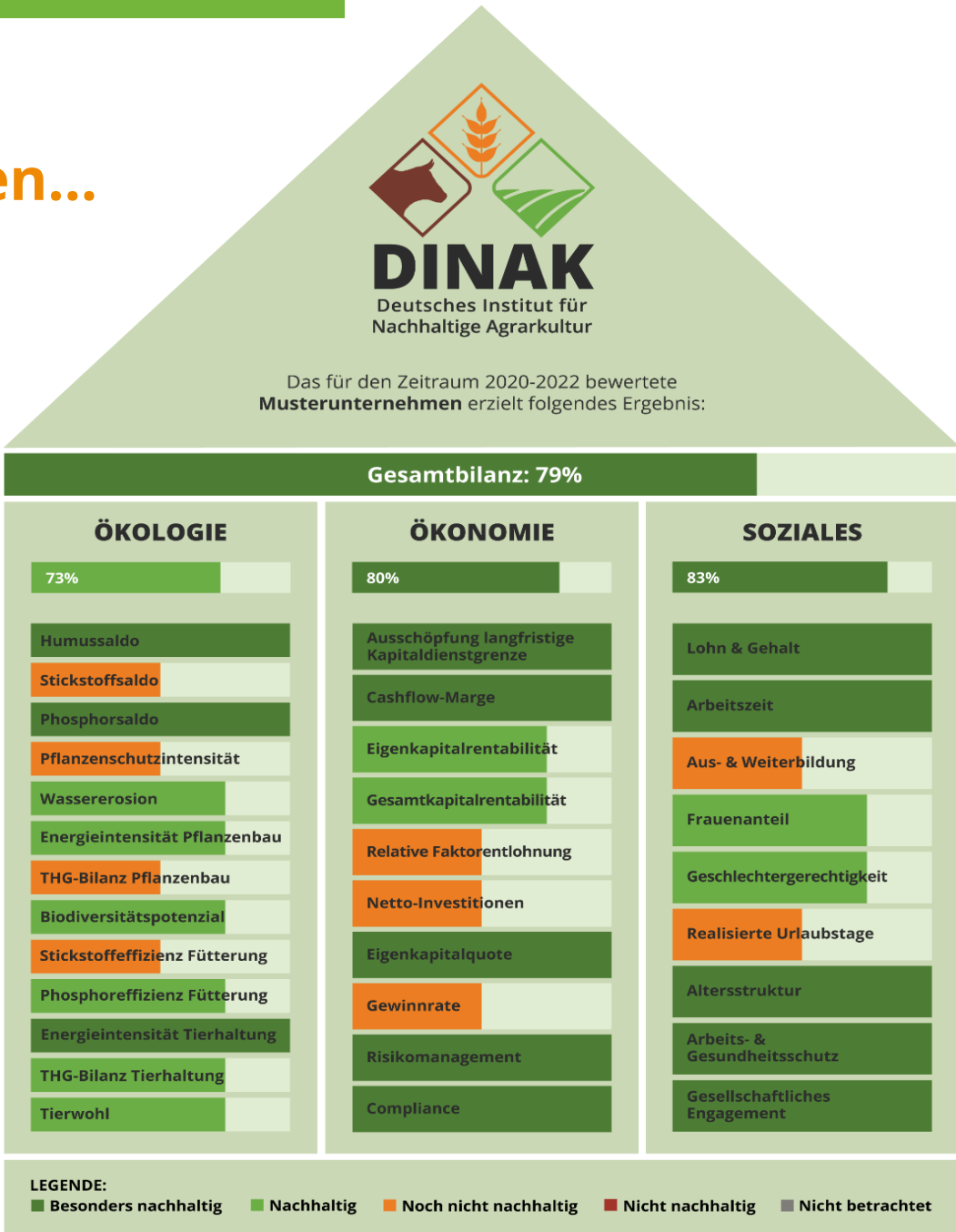
Mehr erfahren:

dinak.info

Prüferin bzw. Prüfer:

Muster Prüferin

DINAK ist eine Kooperation von IAK Agrar Consulting GmbH und INL – Institut für Nachhaltige Landbewirtschaftung GmbH
Bornaer Str. 16, 04288 Leipzig, info@iakleipzig.de



Aufbereitung der Ergebnisse für landwirtschaftliche Betriebe – individuelle Beratung



DINAK-Nachhaltigkeitsbericht

- Muster -

Auftraggeber Musterbetrieb
Musterstraße 6
04600 Musterdorf

Auftragsdatum: 01. Januar 2025

Bearbeitungszeitraum: Januar bis Februar 2025

Bearbeitung durch: Frank Reinicke (INL)
Aileen Breitzkreutz (IAK)

Kontakt: IAK Agrar Consulting GmbH
Bornaer Straße 16
04288 Leipzig
T: +49 (0) 34297 714-0
E: info@iakleipzig.de

DINAK ist eine Kooperation von:

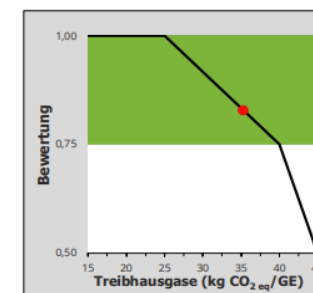


4.7 Treibhausgasbilanz Pflanzenbau

Der Agrarsektor ist als einer der Treibhausgasemittenten aufgefordert, seine Treibhausgasemissionen zu minimieren.

Landwirtschaftliche Nutzfläche	2018	2019	2020	Mittel
Energiebindung (GJ/ha)	127	181	177	162
GE-Ertrag (GE/ha)	70	97	90	86
CO ₂ -Anbau (kg CO ₂ eq/ha)	973	1.026	1.045	1.015
Indirekter CO ₂ -Verbrauch				
Saatguterzeugung	52	58	42	50
Mineraldünger	434	447	444	441
Pflanzenschutzmittel	154	118	127	133
Maschinen & Geräte	45	50	53	49
Direkter CO ₂ -Verbrauch				
Diesel	288	332	356	325
CO ₂ -Äquivalent Lachgas (kg CO ₂ eq/ha)	1.428	1.555	1.492	1.491
NH ₃ -Emission	0	0	0	0
N-Immission	92	92	92	92
Düngung	1.016	1.125	1.021	1.054
Ernte- bzw. Wurzelrückstände	0	0	0	0
Humusabbau	319	338	378	345
CO ₂ -Humuspool (kg CO ₂ eq/ha)	222	681	629	511
CO ₂ -Gesamteinsatz (kg CO ₂ eq/ha)	2.623	3.262	3.166	3.017
CO ₂ -Verbrauch je GE (kg CO ₂ eq/GE)	37	34	35	35

Berechneter Wert	kg CO ₂ eq/GE	35
Bewertung		0,83

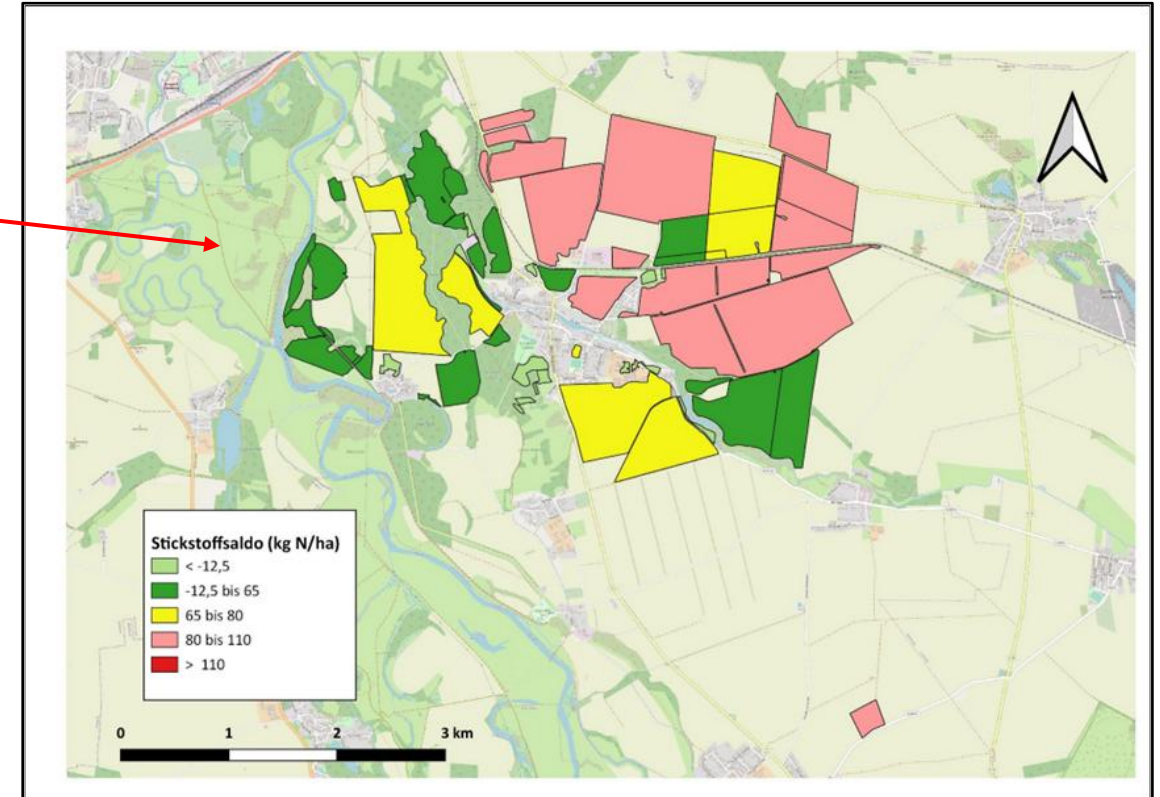
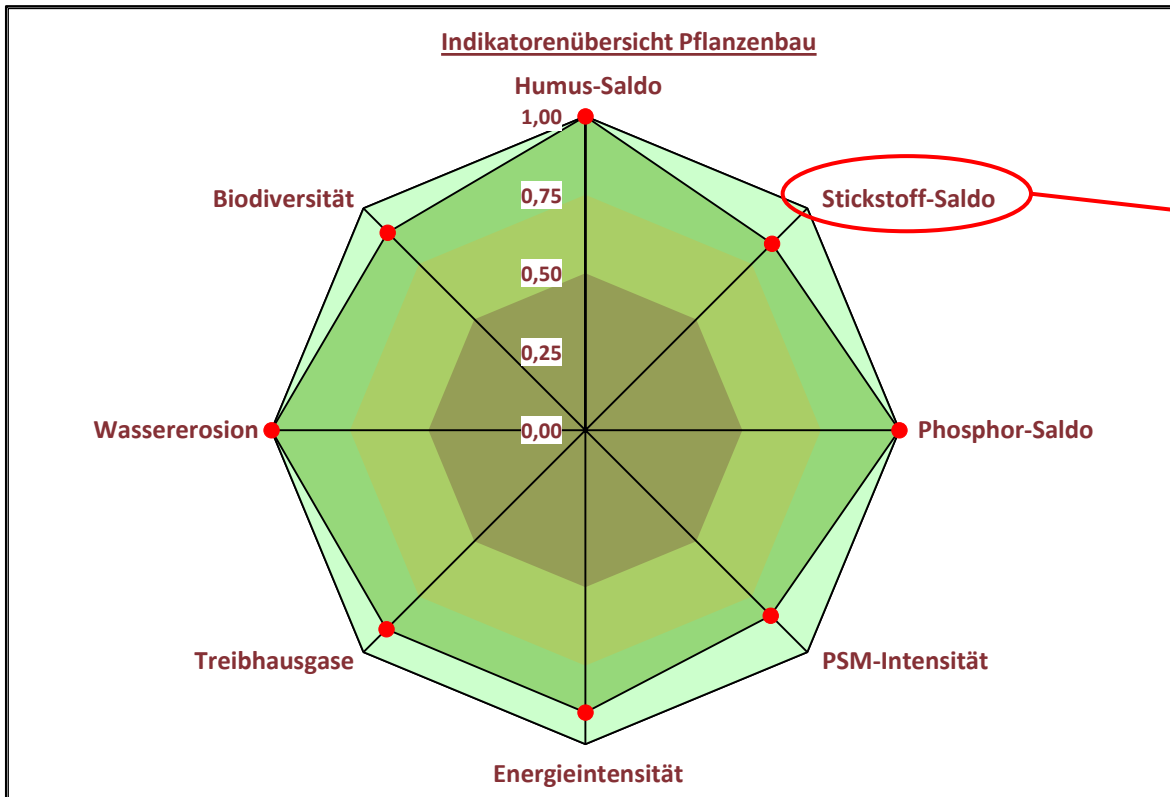


Hinweis
Tolerierbare CO₂-Emission je
Produkteinheit! - Erträge rechtfertigen
Anbauverfahren und Ressourceneinsatz.

Methodik: Betriebsspezifisch berücksichtigt werden die CO₂-Emissionen durch den Einsatz fossiler Energien (direkt und indirekt), die Lachgasemissionen aus Böden infolge von Umsetzungsprozessen und dem Einsatz von organischen und mineralischen N-Düngern sowie die Kohlenstoffbindung bzw. -freisetzung durch Änderungen im Humusgehalt der Böden.

Aufbereitung der Ergebnisse für landwirtschaftliche Betriebe – individuelle Beratung

➤ Beispiel: Stickstoffsaldo im Pflanzenbau



Welchen Mehrwert bringt DINAK?



DINAK
Deutsches Institut für
Nachhaltige Agrarkultur

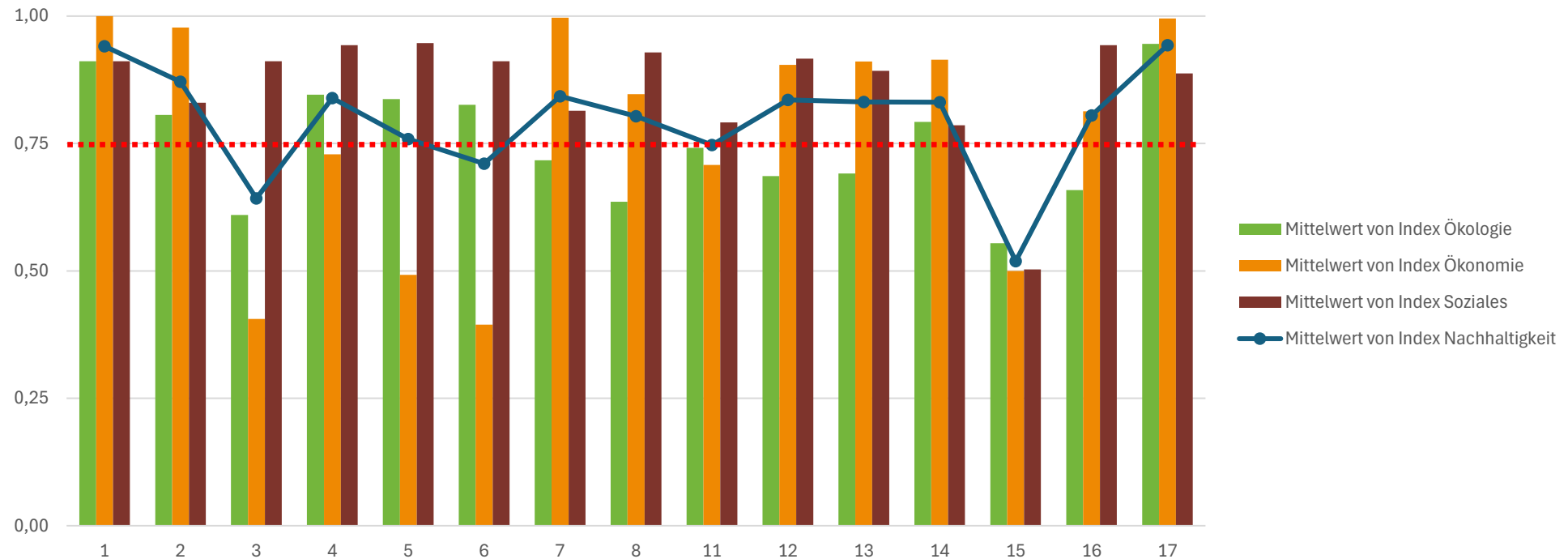
Vorteile einer DINAK-Bewertung für den Betrieb HEUTE (!)

- Zinsvergünstigungen bei Banken
- Begünstigt bei BVVG- Flächenvergabeverfahren
- Beleg der Nachhaltigkeit für Verpächter
- Kommunikation in Richtung (zukünftige) Mitarbeiter
- Vorteile bei der Vermarktung der Produkte (z.B. THG-Bilanz und Nachhaltigkeit bei Mühlen)
- Identifizierung von Stellschrauben zur betrieblichen Optimierung
- Zukünftige Vorgaben von Abnehmern bereits jetzt erfüllen
- Zukünftige Nachhaltigkeitsberichterstattung auch für Landwirtschaftsbetriebe?

Bewertung nutzen, um den eigenen Betrieb zukunftsfähig zu machen

➤ Ausgewählte, bewertete Betriebe

- **ökologisch** und **konventionell** wirtschaftende Betriebe aus Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Thüringen
- **mit Milchproduktion** (inkl. Nachzucht, Bullenmast) und **ohne Tierhaltung**



Ihre Ansprechpartnerinnen für DINAK:



Unternehmensberaterin
Dipl.Ing. Agrar, MBA Finance

a.deaquino@iakleipzig.de
www.dinak.info
Telefon: +49342/977140



Unternehmensberaterin
Master of Science Agrarwirtschaft

a.breitkreutz@iakleipzig.de
www.dinak.info
Telefon: +49342/977140